

Förderverein Gosselding e.V.  
Gosselding 1 • 84428 Buchbach  
Fon 08086/944-20, -21

eMail: info@gosselding.de

## **Vollversammlung am 12. Mai 2018 in Gosselding**

### **Protokoll**

#### Protokollführer:

Malte Wedel

#### Teilnehmer:

Vorstand: Raimund Breckner, 1. Vorsitzender  
Barbara Stierstorfer, 2. Vorsitzene  
Rainer Fiedrich, Kassier  
Sandra Freytag, Schriftführerin  
Malte Wedel, Beisitzer  
Mareike Thoss, Beisitzerin

Aktive Mitglieder: Felix Festenberg, Martin Achterhold, Jan Brenner, Hans-Joachim Stahl, Julian Hölter, Christian Binder, Max Hölter, Joachim Klimt, Edgar Meichelböck, Franz Königbauer, Wolfgang Berg, Tobias Pawelke

Passive Mitglieder: Heidi Champers, Julia Stierstorfer

#### Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Raimund Breckner fungierte als Versammlungsleiter. Er eröffnete die Vollversammlung um 12 Uhr und begrüßte die anwesenden Mitglieder.

#### Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Es gab keine Änderung bei den Mitgliedern des Vereins seit der letzten Vollversammlung, der Förderverein Gosselding hat somit 20 aktive Mitglieder. Es sind nur aktive Mitglieder stimmberechtigt. Da 18 aktive Mitglieder anwesend sind wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

#### Tagesordnung 2018:

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung zur Vollversammlung am 18.04.2018 durch den Vorstand vorgeschlagen:

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Kassiers
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache und Entlastung
5. Bauvorhaben und Workcamp
6. Sonstiges

Antrag auf Änderung der Tagesordnung von Barbara: Da Sandra vom Amt des Schriftführers zurück tritt möge die Vollversammlung beschließen, dass eine neue Wahl des Schriftführers und des Beisitzers für ein Jahr durchgeführt wird.

Antrag angenommen per Handzeichen, einstimmig mit zwei Enthaltungen.

Geänderte Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Kassiers
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache und Entlastung
5. Wahl des Schriftführers und Beisitzers
6. Bauvorhaben und Workcamp
7. Sonstiges

Die Vollversammlung nimmt die geänderte Tagesordnung an.

## **1 Bericht des Vorstandes**

Raimund berichtet über Bauleistungen, Unterhalt, Arbeitseinsatz und Perspektiven, Malte über interne/externe IT und die DSGVO.

### **1.1 Bauleistungen**

#### Tenne

Die Verkleidung der Abluftleitung der Küche KGW soll ev. auf dem Workcamp vorgenommen werden.

#### Kleingruppenwohnung

Der Bau des Notausgangs aus der Küche KGW wurde begonnen.

#### Altbau

Die Außenwand Ost des Altbaus wurde bis Oberkante EG neu verputzt.

In der Stube wurden neue Fenster eingebaut.

An der Treppe EG wurde eine Wandöffnung verschalt.

Erneuerung der Scharniere des grauen Schrankes im Saal.

#### Bundwerkstadel

Vom alten Fußbalken wurden zwei Probescheiben geschnitten, die jetzt dendrochronologisch untersucht werden.

#### Außenbereich

Mehrfach mit der Motorsense ausgeschnitten. Buschwerk südlich vom Stadel wurde im Winter geschnitten um eine Abschattung der Photovoltaik zu verhindern. Erdarbeiten beim Backhaus und an der Lagerfeuerstelle.

### **1.2 Unterhalt**

#### Hackschnitzelheizung

Saugzuggebläse ausgetauscht, sonst ohne Probleme.

#### Ofenheizung

Zwei Großcontainer mit Balken aus einem Abriss in Denklingen wurden an drei Schuftwochenenden zu ofentauglichem Brennholz geschnitten. Der Brennholzstapel wird jetzt von Süden her abgebaut.

#### Fahrzeugpark

Der Traktor hat sich als beschränkt wintertauglich erwiesen. Bei minus zehn Grad friert die Treibstoffleitung ein. Das ganze mobile Gerät wurde im Jahr 2017 beim TÜV vorgeführt. Am großen Hänger mussten neue Nebelschlußleuchten angebracht werden.

Der Volvo ist noch in Arbeit. Mareike bietet Hilfe durch einen KFZ-Mechaniker an, Raimund will Schweissarbeiten gerne selber durchführen, aber nimmt gerne Hilfe beim Zusammenbau an.

#### Wegeunterhalt

Nachdem wir Kies für den Wegabschnitt durch den Wald gestellt haben, ist der reizbare neue Waldbesitzer zur Zeit milde gestimmt. Am Einbau einer zweiten, abgedeckten Regenrinne haben wir uns mit einer weiteren Lieferung Kies beteiligt.

### **1.3 Arbeitseinsatz**

#### Arbeitsstunden

Insgesamt haben wir einschließlich aller Workcamps von 1995 bis Ende 2017 52.260,5 anrechenbare Arbeitsstunden geleistet. Im Jahr 2017 waren es 659 Stunden. Diese Stunden umfassen nur die reine Bautätigkeit.

Verwaltungsarbeit, Beschaffungs- und Vorbereitungsarbeiten sowie Maschinenwartung sind nicht erfasst.

#### Workcamp

Es hat kein Workcamp stattgefunden.

#### Johanna

Johanna Friedl arbeitet als geringfügig Beschäftigte seit Anfang Mai 2017 in Gosselding. Das ist eine gute Unterstützung.

#### Belegung

Im August haben wir das übliche Belegungsloch von drei Wochen gehabt. Zahlen zur Belegung hat der Kassier. Keine größeren Schäden. Die Zahlungsmoral ist hoch. Die Hausreinigung, der Getränkeanschub, die Reparaturen, die Müllbeseitigung, das Waschen, das Schneeräumen, das Mähen, die Gerätewartung, die Wartung der Kläranlage, die Korrespondenz, der Einkauf und die Materialbeschaffung nehmen den allergrößten Teil der Arbeitszeit in Anspruch.

### **1.4 Perspektiven**

Zur Notwendigkeit einer Hausverwalterwohnung liegt der Versammlung ein eigenes Papier vor. Die Anschaffung einer Wärmepumpe hat sich als ungünstig herausgestellt, da die Vorlauftemperatur von 67° zur Legionellenabtötung nicht erreicht werden kann. Ein Bremsklotz ist die notwendige Verlegung des Hachschnitzelbunkers. Die Finanzierung ist ungeklärt.

### **1.5 Informationstechnik**

#### DSL/IP-basierter Anschluss

Am 13. November 2017 wurde Gosselding auf einen IP-basierten Anschluss umgestellt, da die Telekom systematisch alle alten analogen und ISDN-Anschlüsse abschaltet. Als positiven Nebeneffekt haben wir eine Verschnellerung des DSL Anschlusses von 3 auf 16 MBit/s. Die neue FritzBox ermöglicht den weiteren Betrieb der alten ISDN-Anlage.

#### WLAN/DECT

Im Zuge der Umstellung wurden auch die anderen WLAN-Repeater durch FritzBoxen ersetzt, dies erlaubt neben WLAN auch ein DECT-Repeater Betrieb. Dadurch besteht nun in Gosselding ein fast durchgehendes DECT-Netz, das heißt man kann mobil telefonieren und sich mit dem Telefon auch im Haus bewegen.

#### Homepage/E-Mail

Der Mailserver von Gosselding wurde auf einen neuen Server migriert. Damit sind zum einen die Probleme mit der Performanz gelöst, zum anderen sind die Mails jetzt verschlüsselt auf dem Server abgelegt. Der Webmail-Zugang beinhaltet jetzt ein PGP-Plugin, man kann also darüber nun auch verschlüsselte Mails empfangen und senden.

#### Ausblick

Das WLAN-Anbindung im Altbau funktioniert über das Stromnetz (PowerLAN) nur unzureichend, es ist geplant ein Netzkabel über den Dachboden bis in den Altbau zu ziehen um direkt angebunden zu sein. Die alte Leitung zur Steuerung der Heizung soll wiederbelebt und zur Anbindung des Heizungskellers an das Netzwerk genutzt werden.

### **1.6 DSGVO (Datenschutzgrundverordnung)**

#### Vorstellung

Der Ursprung und die Grundlagen der DSGVO wurden der Versammlung vorgestellt, insbesondere wann es sich um personenbezogene Daten handelt und weshalb diese besonderen Schutz genießen. Die Prinzipien der DSGVO (Rechtmäßigkeit, Zweckbindung, Datenminimierung, Richtigkeit, Speicherbegrenzung und Integrität) wurden besprochen, sowie die Rechenschaftspflicht zum Nachweis der Einhaltung dieser Prinzipien.

#### DSGVO im Förderverein

Es gibt unterschiedliche Bereiche wo personenbezogene Daten im Verein erhoben und verarbeitet werden, insbesondere die Mitgliederverwaltung, die Verwaltung von Buchungen und die Verwaltung der Beschäftigten in Gosselding.

Die erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen zum Datenschutz werden beachtet.

Die Vollversammlung beschließt die Erstellung eines Verarbeitungsverzeichnisses als auch einer Datenschutzerklärung auf der Homepage, um den Verpflichtungen aus der DSGVO nachzukommen.

## **1.7 Social-Media**

Ein Präsenz in den Social-Media wäre wünschenswert um die eigentliche Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen zu erreichen/zu bewerben, z.B. Facebook, Twitter, Instagram, Snapchat.

Mareike erklärt sich bereit sich um das Einstellen von Beiträgen und Fotos in sozialen Medien zu kümmern. Malte will helfen bei der Einrichtung der notwendigen Nutzerkonten.

## **2 Bericht des Kassiers**

Rainer Fiedrich berichtet über den Kassenstand und die Entwicklungen der Übernachtungszahlen. Im Geschäftsjahr 2017 gab es rund 600 Übernachtungen weniger als in 2016.

Erträgen von 61.109,08 Euro stehen Ausgaben von 64.019,65 Euro gegenüber, so dass 2017 ein Verlust von 2.910,57 Euro gemacht wurde. Der aktuelle Guthaben des Vereins zum Abschluss des Jahres 2017 beläuft sich damit auf rund 18500 Euro.

Die Zahlungsmoral der Gruppen ist sehr gut. Der Verein hat keine Außenstände von Rechnungen bzw. für die Begleichung von Schadensfälle. Alle betrieblichen Ausgaben und Gehälter können gut mit den Einnahmen aus Übernachtung gedeckt werden.

Die Aussichten für 2018 sind gut, es liegen schon umfangreiche Buchungen vor.

Die Kasse wurde von den Kassenprüfern geprüft. Die gesamte Kasse steht mit allen Belegen und Kontoauszügen einschl. Lohnordner zur Einsicht für alle Anwesenden zur Verfügung.

Raimund spricht Rainer und Mareike den Dank im Namen der Vollversammlung aus.

## **3 Bericht der Kassenprüfer**

Die Kassenprüfer Tobias Pawelke und Wolfgang Berg haben die Belege und die Kasse unabhängig voneinander in Kaufbeuren geprüft. Wolfgang Berg bestätigt die ordnungsgerechte Kassenführung und schlägt die Entlastung des Kassiers vor.

Diskussion über die Notwendigkeit des Buchbacher Kontos und die Kosten für die Versendung der Kontoauszüge in Papierform wird beendet aufgrund fehlender Relevanz.

## **4 Aussprache und Entlastung**

Die Vollversammlung ist sich einig, die Abstimmung durch Handzeichen durchzuführen. Es wird vorgeschlagen den Kassier Rainer Fiedrich zu entlasten. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

Die Entlastung des restlichen Vorstandes erfolgt ebenfalls einstimmig.

## **5 Wahl des Schriftführers und Beisitzers**

Sandra Freytag tritt von ihrem Amt als Schriftführerin und als Mitglied des Vorstands zurück, Malte Wedel erklärt sich bereit das Amt des Schriftführers zu übernehmen, es ist daher der Beisitzer neu zu wählen. Die Ämter werden für nur ein Jahr besetzt, bis zur nächsten turnusmäßigen Wahl 2019.

Felix v. Festenberg stellt den Antrag, dass die Wahl nicht schriftlich, sondern per Handmeldung durchgeführt wird. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Die Wahlleitung übernimmt Felix v. Festenberg.

Julian Hölter wird vorgeschlagen als neuer Beisitzer. Es gibt keine weiteren Kandidaten.

Die Bestätigung der Vollversammlung, dass Malte Wedel das Amt des Schriftführers übernimmt, erfolgt einstimmig.

Die Wahl Julian Hölters zum Beisitzer erfolgt einstimmig mit einer Enthaltung. Julian nimmt die Wahl an.

Der Vorstand dankt Sandra für ihre Arbeit im Vorstand und die Schriftführung in den vergangenen Jahren.

## **6 Bauvorhaben und Workcamp**

### Kleingruppenwohnung:

Der Ausbau des Notausgangs aus der Küche der KGW sollte fortgeführt werden.

### Altbau

Der Boden in der Stube soll neu gelegt werden. Dies wird das Workcamp übernehmen, falls es zustande kommt. Es ist unklar ob das Holz dafür rechtzeitig (bis Ende Juli) fertig gemacht werden kann.

### Tenne

Die Südfassade der Tenne ist gerissen und muss bei Gelegenheit repariert werden.

### Hausverwalterwohnung

Die Einkünfte aus Belegung und Spenden sind nicht ausreichend für Umbau der Hackschnitzelheizung. Solange die Finanzierung der Hausverwalterwohnung ungeklärt ist, kann hier keine Arbeit begonnen werden.

Vorlesung der Notizen aus der Vorstandssitzung zum Thema Hausverwalterwohnung durch Sandra.

Falls keine separate Hausverwalterwohnung gebaut werden kann, weil die Mittel dafür fehlen, kann man möglicherweise über eine alternative Möglichkeit nachgedacht werden.

Diskussion zur Notwendigkeit einer Hausverwalterwohnung oder möglicher Alternativen:

Franz: Meine Tochter Rabea hat eine Vision des Betrieb des Hauses nach Ablauf des Pachtvertrages (ca. 2035) und möchte möglicherweise einen Raum/Platz für Yoga-Kurse im Hackschnitzel-Raum einbauen.

Felix: Gibt es einen Weg eine kleine Lösung zu finden, eine Wohneinheit für eine Person zu schaffen, die wir aus eigenen Mitteln stemmen können (z.B. Teil der Werkstatt, Scheune, Hühnerstall?)

Franz: Sollte eine Arbeitskraft nicht auch so kommen können, ohne dass wir hier Wohnraum bereit stellen? Die Kosten für so eine Unterbringung stehen nicht im Verhältnis.

Raimund: Es muss jemand dauerhaft vor Ort sein und die Gruppen beaufsichtigen, sonst geht das Haus kaputt. Die Feuerstelle muss gelöscht werden, man kann sich nicht darauf verlassen, dass Gruppen das selber machen.

Julian: Es gibt genug leerstehende Wohnungen in der Umgebung, es muss keinen Wohnsitz für einen Haushälter geben, es reicht eine Bereitschaftswohnung, wo bei Bedarf geschlafen werden kann.

Felix: Ausbau über dem Hühnerstall, ohne Umbau des Hackschnitzelbunkers. Klein anfangen und bei Bedarf modular erweitern.

Julian: Für das Geld was ein Ausbau des Hackschnitzelbunkers kosten würde, könnte man auch ein neues Haus bauen.

Christian: Ausbau im Hühnerstall wäre vom Investitionsaufwand gering.

Malte: Kann das Zivizimmer als Bereitschaftswohnung genutzt werden?

Gudrun: Zivizimmer hat zwar keine Küche, aber ist sonst sehr angenehm zu bewohnen.

Mareike: Zivizimmer ist momentan unbefristet vermietet.

Julia: Bauwagen aufstellen als Option?

Julian: Thema ist sehr komplex, wir sollten einen Arbeitskreis dazu bilden, der Vorschläge ausarbeitet.

## 7 Sonstiges

### Kassier

Rainer möchte mittelfristig die Kasse abgeben, was haben wir für Optionen?

Raimund: Ort des Kassiers ist frei, ob die Belege nach Kaufbeuren oder sonst wohin geschickt werden spielt keine Rolle.

Rainer: Kein Buchhaltungssystem, Daten momentan in Excel. Eingangsrechnungen müssen zeitnah bearbeitet werden.

### Stellvertreter

Raimund fährt möglicherweise im Juni oder Juli nach Irland, gibt es einen potentiellen Stellvertreter für die Juni-Wochenenden?

Gudrun könnte vor Ort sein, Heidi bietet sich an außer am ersten Wochenende im Juni.

### Mückengitter

Diskussion zur Anbringung von Mückengittern den Fenstern der Schlafräume:

Mareike: Ich hätte gerne Mückengitter an allen Fenstern, Kinder dürfen nicht verstoßen werden.

Barbara: Es gibt nur noch wenig Mücken.

Raimund: Kindergruppen machen die Mückengitter zu schnell kaputt.

Wolfgang will ein Muster besorgen zur Begutachtung.

Protokoll aufgestellt:

.....  
Malte Wedel  
Schriftführer

Protokoll bestätigt durch:

.....  
Raimund Breckner  
1. Vorsitzender

Anlagen:  
Teilnehmerliste  
Rechenschaftsbericht des Vorstands